

Kompanie zeigt vorbildliches Engagement

Oberst Schulte lobte die Schützen der Mitte: Schön, wenn man sich auf seine Männer verlassen kann

Allagen. (mü) Schützenoberst Gregor Schulte lobte bei der Versammlung der St.-Sebastianus-Mittelkompanie die gute Mitarbeit im vergangenen Jahr. „Es ist schön, wenn man sich auf die Männer verlassen kann“, betonte der Oberst. So gut die Mitarbeit im noch laufenden Jahr war, so gut war auch die Beteiligung bei der Kompanieversammlung, zu der der stellvertretende Kompanieführer Hans Severin, gleichzeitig

Hans Severin gab den Schützen einen kurzen Jahresüberblick über die Aktivitäten der Mittelkompanie, angefangen vom Kompaniefest, dem Erringen des Wanderpokals der Bruderschaft oder den Arbeiten zur Erstellung eines Werkraums in der Möhnetalhalle. Der Bericht der Kassenlage der Kompanie, vorgetragen von Dietmar Pankoke, wies Ausgeglichenheit auf der Positiv- wie Negativseite aus. Bevor es zur Wahl kam, dankte Oberst Gregor Schulte der Kompanie für ihre gute Mit- und Zusammenarbeit. Die Initiative und das Engagement seien vorbildlich und trügen zur großen Gemeinschaft der Schützen bei.

Mit Spannung erwarteten die Schützen die Wahlen zum neuen Kompanieführer, denn im Januar hatte der Chef der Kompanie mit der Wahl zum Rendanten seinen Aufgabenbereich in den geschäftsführenden Vorstand verlegt. Die geheime Wahl entschied Dietmar Pankoke für sich. Neuer Fähnrich wurde Antonius Münstermann für den ausscheidenden Erich Ernst. Ersatzoffizier für Dietmar Pankoke wurde Helmut Kutscher. Erste Aufgabe des neuen Kompanieführers war es, die Sieger des diesjäh-

rigen Pokalschießens der Kompanie auszuzeichnen. In der Gruppe 1 (225 bis 300 Ringe) errang den ersten Platz Franz Roderfeld (256), 2. Walter Rusche (255) und 3. Christoph Schuth (254). Gruppe 2 (150 bis 224 Ringe) 1. Klaus Heiß (219),

Schützenkönig der St.-Sebastianus-Schützen mehr als 80 Schützen im Gasthof Göbel-Giese grüßen konnte. Ein herzliches Willkommen galt dem geschäftsführenden Vorstand mit Oberst Gregor Schulte, Major Dieter Beckschäfer, Schriftführer Willi Struchholz, Rendant und Ex-Kompaniechef Franz Schröder und den Kompanievorständen aus Nord und Süd.

Franz Werth (214) und 3. Norbert Schulte jun. (214). Gruppe 3 (0 bis 149 Ringe) 1. Ulrich Münstermann (148), 2. Hermann Paplowski (147) und 3. Lothar Koerd (141). Diese neun erhielten unter Beifall je einen Pokal. Teilnehmer am Wettbe-

werb um den Bruderschaftspokal, der am 10. Januar '86 ausgesprochen wird, sind Franz Roderfeld, Walter Rusche, Christoph Schuth, Willi Rusche, Klaus Heiß, Franz Werth, Norbert Schulte jun. und Franz-Josef Werth.



Die Sieger des Pokalschießens: Erste Aufgabe des neuen Kompanieführers war es, die Pokale zu überreichen. Der Wettbewerb fand in diesem Jahr eine überraschend große Resonanz.